

# Was die Zeit uns bringt

SetoxJoey

Von Li-Kurosawa

## Kapitel 6: Sag das du mich liebst

Hier ist das 6te Kapitel :)

Ich habe am Wochenende doch etwas Zeit gefunden (Ein danke an meinen Freund der mir seinen Laptop zur verfügung gestellt hat \*-\*)  
Nun wünsche ich viel Vergnügen mit dem nächsten Kapitel.

-----

Es war Mittwoch Morgen, die Sonne scheint freudig auf Domino City herunter und riss die letzten Menschen aus ihrem Tiefschlaf. Joey und sein Sohn saßen bereits im Auto, sie waren auf den Weg nach Yuni's Arzt zur Vorsorge Untersuchung. Vor einer großen Praxis blieb der Wagen stehen, Joey griff zum Beifahrersitz weil dort seine Tasche lag. Yuni zappelte schon ungeduldig in seinem Kindersitz herum, verlangte los geschnallt zu werden.

"Ja Yuni, ich schnall dich gleich ab" Er verließ das Auto, ging zu den Rücksitzen, nahm Yuni an die Hand und Schloss sein Auto ab. Zusammen gingen beide in das große Gebäude. Drinnen saßen in einer Ecke wo

Stühle standen, schon Patienten die darauf warteten dran zu kommen. Eine Empfangsdame mit Blondes Haaren und Blauen Augen lächelte den beiden entgegen, sie kannte den Mann und auch dessen Sohn

schon knapp 3 Jahre, somit wusste sie auch was dieser hier wollte, zwar war diese Praxis eigentlich

eine Klinik für Erwachsene Patienten doch ihr Chef kannte Mr. Wheeler wie es schien sehr gut, denn er

Behandelte auch dessen Sprössling.

"Guten Tag Mr. Wheeler, wie kann ich ihnen helfen?" Begrüßte sie den allein erziehenden Vater, sie bemerkte schon wie Wheeler mit den Augen rollte.

"Rika, jedes mal sage ich dir das du mich dutzen sollst" Die Empfangsdame lächelte belustigt, sie sah

wie Yuni auf die Schüssel starrte die auf ihrer Tresse stand, sie war gefüllt mit vielen Leckereien wie

Pralinen, Bonbons und Lutschern.

"Möchtest du etwas Yuni?" Sie griff in die Schale, wühlte kurz darin rum nur um dann

einen Lutscher aus  
der Schüssel zu nehmen.

"Hier, Bitte" Sie gab den kleinen Wirbelwind den Lutscher, dieser lächelte dankend  
und steckte sich

diesen sofort in den Mund.

"Setzt du dich schon mal hin?" Drängelte Joey seinen Sohn dazu sich schon mal auf  
einen der

Stühle zu setzen, dieser folgte der Aufforderung auch sofort da er ja hatte was er  
wollte.

"Yuni hat um 9 einen Termin bei Urumi Seichi" Die Empfangsdame namens Rika nickte  
und tippte

auf ihren PC rum vor dem sie saß, schnell war das die richtige Seite gefunden und Rika  
kontrollierte

die Terminzeit.

"Doktor Seichi wird sich gleich um ihn kümmern, du kannst solange noch Platz nehmen"  
Joey nickte,

bedankte sich und setzte sich neben seinen Sohn in die Warteecke.

Geschlagene 20 Minuten warteten sie schon, Yuni wurde langsam unruhig, immer  
mehr zappelte

er auf seinem Stuhl rum, stand auf nur um sich gleich wieder hinzusetzen.

"Wir kommen sicher gleich dran" Versuchte er seinen Sohn zu beruhigen, was nicht  
gerade

klappte. Endlich nach 30 Minuten hörte er die Tür des Behandlungszimmers aufgehen,  
ein Mann

mit schwarzen Haaren und einem Doktor Kittel trat daraus und sah sich um. Yuni  
sprang sofort auf

und lief zu dem Großgewachsenen Mann.

"Uru!!" rief das Kind freudig, der Arzt lächelte, kniete sich hin um den Jungen in die  
Arme zu nehmen.

"Na mein Kleiner, soll ich dich jetzt behandeln?" Er bekam von seinem gegenüber nur  
ein wildes Nicken.

"Hallo Doktor" Joey begrüßte den Arzt, gab diesen eine Mappe und folgte dem Mann  
in das Behandlungszimmer.

Urumi Seichi setzte Yuni auf ein Bett welches im Raum stand und ging dann zu seinem  
Schreibtisch, er legte

die Mappe die Joey ihm gegeben hatte darauf, schlug die erste Seite auf und las  
etwas darin. Joey setzte

sich auf einen Stuhl der neben dem Bett saß, zog Yuni seine Schuhe aus damit dieser  
es sich auf dem

Bett bequem machen konnte.

"Alles wunderbar Joey, wie es scheint entwickelt sich Yuni hervorragend"

Er legte die Mappe beiseite in der Joey die letzten 2 Jahre, artikuliert hatte wie sich  
Yuni

entwickelte, immerhin war Yuni das erste Kind welches jemals von einem Mann  
ausgetragen

worden war und nicht von einer Frau. Da es fast an einem Wunder gleich das der Sohn  
von Joey weder

körperlich behindert noch geistig gestört war, hatte Urumi ihn gebeten den Zustand

des Kindes

zu beobachten und in eine Mappe aufzuschreiben. Joey nahm die Mappe entgegen, die ihm der Arzt

wiedergab, dann schaute er zu wie Dr. Seichi seinen Sohn behandelte. Es war zum Glück nur eine

Routineuntersuchung was bedeutete das der Arzt nach knapp 5 Minuten schon fertig war.

"Nun, deinem Sohn geht es soweit gut, wir müssten in einem Monat dann noch Blut abnehmen wäre gut

wenn du für Yuni vorne schon mal einen Termin machst" Ein nicken kam von Joey, er zog seinem Sohn wieder

die Schuhe an, dieser hüpfte gleich vom Bett damit sein Vater ihm noch die Jacke überziehen konnte.

"Danke Urumi, ich werde gleich einen bei Rika machen" der Arzt nickte und gab dem Blonden noch das Rezept für

Yuni. Somit verließ Joey mit seinem Sohn das Behandlungszimmer, machte bei Rika noch einen Termin für den nächsten Monat zum Blut abnehmen und ging schließlich wieder zu seinem Auto.

\*Zum Glück hat Uru mich nicht wieder ausgefragt, sonst hät ich ihm noch sagen müssen das ich Seto getroffen habe\*

Da fiel dem Blonden ein er wollte Seto ja heute anrufen um mit diesen zu Reden, aber erstmal musste er

Yuni zu Tea und Yami bringen, bei diesen war sein Engel schon fast zwei Wochen nicht mehr gewesen und

Tea beschwerte sich schon langsam, dabei hatte sie doch selber ein Kind. Er setzte seinen Sohn in den Kindersitz, schnallte ihn fest und stieg selber ein. Seine Tasche warf er auf den Beifahrersitz, schnell griff

er zu seiner Sonnenbrille, setzte sie auf und startete sein Auto.

Etwa nach einer dreiviertel Stunde kamen sie an dem Haus des Ehepaars an. Sie wohnten in einem schönem

Familienhäuschen mit 3 Etagen, hatten einen eigenen Parkplatz mit Platz für zwei Autos, da Yami gerade arbeiten war und Tea Mutterschaftsurlaub hatte, stand nur ihr VW Golf auf dem Parkplatz. Joey stellte sein Auto neben das von Tea, holte Yuni aus dem Auto und ging mit ihm zusammen zur Eingangstür. Joey klingelte und es brauchte eine Zeit lang bis ihnen geöffnet wurde, bis schließlich die Tür aufging und Tea die beiden Gäste anlächelte.

"Na ihr Beiden kommt doch rein" Schon war Yuni im Haus verschwunden wohl auf der Suche nach Tea's Tochter.

"Wo ist Mimiko?" Tea machte einen Finger auf die Lippen.

"Pscht, die schläft endlich" sie führte ihre beiden Gäste ins Wohnzimmer, brachte ihnen Cola und Kekse und fing an über ihren Tag zu erzählen. Joey hörte ihr stumm zu und schlürfte sein Glas in Windeseile leer, er wollte um 13 Uhr Seto anrufen um sich mit diesen zu treffen, er mochte Tea nur konnte diese manchmal stundenlang einem das gleiche erzählen. 1 Stunde saß Joey noch mit Tea zusammen, Yuni hatte indessen Karten gefunden die er

immer wieder stapelte oder auf den Boden warf.

"Ist es wirklich okay wenn Yuni vorerst hier bleibt? wenn es dir zu viel Arbeit macht

kann ich ihn auch  
zu Serenity bringen"

"Nein, nein das macht mir garnichts aus Joey, Yami kommt sowieso in 2 Stunden nachhause und solange wird

Mimiko wahrscheinlich eh noch Schlafen" Damit war für sie das Thema gegessen, sie stand auf und nahm die leer getrunkenen Gläser um diese in die Küche zu bringen.

"Nagut, ich werde dann mal Fahren" Er gab seinem Sohn noch einen Kuss, sagte ihm das er lieb zu Tante Tea sein sollte und verließ das Anwesend. Im Auto griff er zu seinem Handy um Kaiba anzurufen, schnell war die

Nummer eingetippt und der Blonde wartete gespannt das der Brünette abnehmen würde.

Dieser saß gerade an seinem Schreibtisch in der K.C, erschöpft strich sich der Multimillionär durch sein Braunes Haar, Sechs Stunden am Stück arbeitete er schon weil er gestern ja zu nichts gekommen war. Als sein Handy

Klingelte seufzte Kaiba schon genervt, war es doch eh nur wieder einer seiner Geschäftspartner die ihm sicher sagen wollten das der vereinbarte Termin nicht klappte, nicht gerade Freundlich meldete er sich dem entsprechend

am Apparat.

"Was!?" Die Person am anderen Ende schien nun eingeschüchtert zu sein denn sie brachte keinen Ton hervor.

"Wer ist da!?" fragte Seto und bekam wieder keine Antwort, langsam wurde es ihm zu Bund.

"Nennen sie mir ihren Namen oder ich werde auflegen" er hörte ein kurzes räuspern.

"Joey"

"Joey? oh" Kaiba wischte sich über sein Gesicht und lehnte sich in seinem großen Sessel zurück.

"Entschuldige meinen Ton, wusste nicht das du es bist"

"Bist wieder gestresst was?" Joey wusste das Seto sicher schon wieder 5-8 Stunden arbeitete weil dieser es

auch immer übertreiben musste, nicht einmal Pausen machte Seto, kein wunder wieso dieser immer so genervt war wenn jemand was von ihm wollte.

"Bin ich das nicht immer?" Der Blonde musste kichern, stimmte das war Seto wirklich immer.

"Was würdest du sagen wenn ich dich zum Essen ausführe?"

"Ich würde nein sagen" Nun war Joey perplex das hatte er nun nicht gedacht.

"Und wieso?" fragte er schon Patzig.

"Na weil ich dich ausführe, ich bin der Mann in unserer Beziehung gewesen und bleibe es auch weiterhin, ich sehe selten Pärchen wo die Frau den Mann ausführt du etwa?" Nun verstand Joey was Kaiba meinte.

"Ist ja gut aber du weißt doch garnicht wo ich hin wollte"

"Na dann sag es mir doch einfach" Joey wurde rot um die Nase, verdammt so war das nicht geplant gewesen.

"Also... es gibt da so ein Hotel..." Seto zog unweigerlich eine Augenbraue hoch, ein Hotel? was wollte Joey denn mit ihm im Hotel?

"Und weiter?"

"Nun da soll es ein schönes Lokal geben... und wir könnten danach sogar auf ein Zimmer... welches

ich schon gebucht habe..." Joey kam sich vor wie ein Hummer der gerade ins kochene

Wasser geworfen wurde um vor sich hin zu Braten, so heiß war ihm vor Scham. Das eben Gesagte zauberte ein Grinsen auf die Lippen des Brünetten.

"So, so. Wo soll dieses Hotel sein?" Er sah auf die Uhr es war nun fast 12:30, um 13 Uhr könnte er für heute Feierabend machen und später zuhause den Rest machen.

"In der Nakasendostraße"

"Ok schick mir bitte per SMS noch deine Adresse, ich hol dich um 13:30 ab, muss jetzt weiter arbeiten bis später"

Er legte auf und machte sich wieder an seine Arbeit.

Joey schrieb schnell eine SMS mit seiner Adresse, schickte diese an Kaiba und fuhr nun endlich nachhause.

Zuhause angekommen, zog er sich um, mit einem Handgriff war sein Schrank geöffnet und die Klamotten flogen nur so herum. Es war zum Mäusesmelken, er hatte nun bestimmt 10 Paar Hosen und 10 Paar Oberteile angezogen doch immer fand er Mängel an diesen. Schließlich fand er doch was er wollte, eine hübsche schwarze Hose und dazu ein rotes Ärmelloses Shirt, darüber zog Joey noch ein schwarzes Sakko, nun fand er sich hübsch genug. Punkt halb 2 klingelte es an seiner Tür, typisch Kaiba und seine Pünktlichkeit. Schnell drückte Joey den Knopf damit Seto rauf kommen konnte. Als dieser oben angekommen war, staunte Joey nicht schlecht, Seto sah wirklich gut aus und schon jetzt konnte der Blonde dessen Parfum riechen, welches sehr verführerisch duftete.

Sie begrüßten sich und Joey merkte wie Seto's Blick an ihm klebte als er seine Schuhe und Jacke anzog.

"Gibt es da was umsonst?" er drehte seinen Kopf zu Seto, dieser grinste vor sich hin und zuckte mit der Schulter.

"Hmm vielleicht nachher" Damit wartete er das Joey fertig wurde mit anziehen und sie losfahren konnten.

Dem Blondem schoss wieder einmal das Blut in den Kopf, hatte Seto also doch das gleiche im Kopf wie er, Joey gab ja zu das er das Zimmer für sie gebucht hatte, damit sie ungestört waren wenn beim Essen doch mehr entstehen sollte als nur ein Gespräch.

Vor der Tür parkte Seto's schwarzer Audi S8 das neueste Modell, Joey war wirklich baff der Wagen war doch Schweineteuer doch er vergass das Kaiba ja im Geld schwammte.

"Steh da nicht wie angewurzelt rum sondern steig ein" Er selber setzte sich hinter den Steuer, Joey nahm auf dem Beifahrersitz Platz, dann fuhr Seto los in Richtung des Hotels.

Vor dem Hotel blieb Seto stehen. Es war ein schönes Hotel, recht groß und es gab hinter dem Gebäude sogar

einen Pool. Kaiba und Joey betraten die große Eingangshalle, der Brünnette ging sofort auf die Empfangsdame zu die hinter der Tresse stand.

"Guten Tag, mein Name ist Joey Wheeler ich habe ein Zimmer für heute gebucht und wollte gerne den Schlüssel abholen" Die Frau schaute kurz ob der Blonde Mann die Wahrheit sagte, öffnete einen Schrank der hinter ihr stand und nahm einen Schlüssel daraus.

"Zimmer 203 wäre das dann" sie gab ihm den Schlüssel und wünschte ihnen noch einen schönen Tag.

Joey gab den Schlüssel an Seto weiter da dieser darum gebeten hatte, dann gingen

sie zusammen in das große

Lokal, viel war da noch nicht los, da die meisten Pärchen lieber abends hier essen wegen den schönen Lichtern und dem romantischem Feeling. Doch das konnte Joey sich nicht leisten, immerhin musste er Yuni bald wieder abholen.

"Guten Tag die Herren darf ich sie an einen Tisch bringen?" Wurden beide von einem jungen Mann begrüßt der vielleicht gerade mal so alt war wie sie selber. Sie wurden an einen Tisch gebracht und man gab ihnen Zwei Speise karten, Joey blätterte aufgeregt darin rum während Seto eher gelangweilt die Karte Studierte.

"Na, hast du dir schon was ausgesucht?" Hörte Joey seinen Begleiter fragen.

"Ich denke schon, erstmal ein Schnitzel mit Kartoffeln und dann ein leckeres Schokoladen Eis"

Kaiba nickte und winkte den Kellner von vorhin zu sich.

"Ich hätte gerne ein Schnitzel mit Kartoffeln und ein Schokoladen Eis für meinen Begleiter und ich hätte gern einmal Spaghetti und einen Salat" Er gab die Speisekarte dem Kellner zurück, dieser verbeugte sich und lief in die Küche um die Bestellungen abzugeben.

Sie warteten nicht lange da kam der Kellner schon mit dem Schnitzen und den Spaghettis, Er stellte den Teller mit

dem Schnitzel vor Joey und den mit den Spaghetti vor Seto.

"Ich bringen ihnen gleich noch den Nachtisch, Guten Appetit wünsche ich ihnen" Beide bedankten sich und fingen dann still an zuessen. Joey wusste nicht was er sagen sollte und traute sich nicht einmal Seto anzuschauen, dieser hingegen bekam den Blick garnicht mehr von dem Blondem los.

"Sag mal Joey, gestern als wir uns gestritten hatten, wolltest du bevor Serenity gekommen war mir etwas sagen

was war das?" Joey verschluckte sich vor schock und fing an tierisch zu Husten, er wusste genau was Seto meinte da war er nicht willig ihm irgentwas zu sagen.

"Ich weiß nicht was du meinst" So tat er auf unwissend und hustete ein letztes mal.

Seto wusste nicht was Joey ihm verheimlichen wollte, doch ließ er ihn erstmal in ruhe, das könnte er auch später noch mit ihm besprechen.

Der Kellner brachte noch den Nachtisch der beiden, sie verputzen diesen und Seto bezahlte das Essen.

Der Tisch vor ihnen war nun leer, Joey wusste nicht was er nun sagen sollte, er spürte Kaiba's Blicke auf sich ruhen, diese erwartete wohl das Joey das erste Wort erhob.

"Ähm, was jetzt?" fragte der Blonde sichtlich eingeschüchtert.

"nun wir können hier weiter rumsitzen oder wir gehen auf das Zimmer, dort können wir auch nämlich auch

rumsitzen und sind nicht so unter beobachtung" Damit sah Seto in die Runde, das Lokal hatte sich inzwischen

etwas gefüllt und viele starrten die beiden Männer an, weil jeder Seto kaiba kannte.

Joey nickte, stand auf und schob seinen Stuhl an den Tisch. Kaiba wartete schon am Ausgang des Lokals auf den Blondem. Sie gingen beide zum fahrsstuhl um in den 3ten Stock zu fahren, dort angekommen wurde Joey plötzlich gegen die Wand des Flurs gedrückt.

"Seto was..." sofort lagen zwei paar Lippen auf den seinen, die Hand des größere schlang sich um die Taille des Blondem und er wurde gegen die Brust des Brünetten gedrückt. Der Brünette ging küssend mit dem anderen in die Richtung des Zimmers, oder eher versuchte es. Vor der Tür des Zimmers versuchte Seto den Schlüssel

irgendwie aus seiner Hosentasche zu holen, doch es gelang ihm nicht so recht, er löste sich von Joey.

"Kannst du mir mal kurz helfen süßer?" Er bekam von dem jüngeren ein Nicken und dieser griff in die Hosentasche von Seto. Kaiba musste unweigerlich grinsen als er sah wie Joey rot wurde weil er wohl gemerkt hatte wie Erregt der Größere war. Endlich war der Schlüssel gefunden, das Zimmer geöffnet und beide darin verschwunden. Drinnen zog Kaiba, Joey während sie sich küssten dessen Sakko aus. Eine Hand des größeren wanderte schon nach unten, strich über Joey's Taille und verschwand in dessen Hose. Seto vernahm ein Keuchen seitens des jüngeren, schnell war seine eigene Jacke von den Schultern gestreift und er drückte Joey in Richtung des Bettes das im Raum stand. Der Blonde Quiekte erschrocken auf als seine Füße gegen das Bett stießen und er rückwärts darauf landete. Sofort war Kaiba über ihn, seine Lippen drückten sich wieder auf die des jüngeren und seine Hände strichen über seine Brust. Joey stöhnte unterdrückt, legte seine eigenen Hände auf die Schulter des größeren, er wollte Seto mehr als alles andere im Moment. Seto's Lippen wanderten von Joey's Lippen runter zu dessen Hals, diese strichen dort zärtlich über die Haut nur um dann ihren Weg fort zu führen. Während seine Lippen Joeys Halsbeuge kosten, wanderten die Hände des Multimillionärs wieder tiefer, öffnete mit geschickten Zügen den Gürtel um anschließend dessen Hose runter zu ziehen. Je tiefer Seto's Hände wanderten desto stärker wurde Joeys Rotschimmer auf den Wangen. Nur noch in Boxershorts da liegend, fing nun der Blonde an sich an der Hose des Älteren zu schaffen zu machen. Kaum war diese unten küsste Joey die Haut über dem Saumansatz der Shorts die Seto trug. Nun entkam auch dem Brünetten ein Seufzen und er ließ Joey erstmal machen, er zog sich selber noch sein Shirt aus damit er obenrum keinen fetzen Stoff mehr an sich hatte, er spürte die Hände des Jüngeren über seine Brust streichen und wurde fast wahnsinnig als der jüngere ihm seine Boxershorts runterzog.

Joey küsste sich wieder weiter runter und wurde bevor er sich um Setos Zentrum kümmern konnte von diesem aufgehalten.

"Na, na mein Kleiner erst bist du dran" Damit drückte er Joey zurück aufs Bett und entfernte nun seinerseits die Boxershorts den anderen, gerade als seine Hand den Blonden verwöhnen wollte, hielt dieser ihn zurück.

"Was ist den?" Er schaute den Jüngeren verwirrt an und dieser blickte ernst in die Blauen Augen des anderen.

"Ich muss dir was sagen bevor wir es tun" meinte er ernst und hoffte Kaiba würde es verstehen, dieser verdrehte die Augen.

"Das hat auch bis später Zeit" Damit wollte Seto das Gespräch beenden und zurück zu dem kommen wo sie gerade dabei gewesen waren.

"D-dann sag mir das du mich liebst" Joey meinte es anscheinend ernst, das sah Seto und er überlegte, liebte er den Blonden wirklich schon wieder? Immerhin waren 2 Jahre vergangen und er hatte fast ein Jahr garnicht an den Blonden gedacht.

"Joey..." brachte Seto etwas gequält hervor.

"hihi, es ist okay Seto vielleicht kannst du es mir ja bald wieder sagen" rettete er den Größeren aus der unsicheren Situation, es war eigentlich eine Pfandfrage gewesen, es war gut das Kaiba nicht geantwortet hatte, dies hätte dem Kleineren bestätigt das dieser jetzt nur Sex von ihm wollte, keiner könnte nach 2 Jahren sofort wieder seinen Ex lieben. Somit küsste er seinen Seto auf den Mund, dieser lächelte und fing wieder an jeden Centimeter von Joeys Körper zu liebkosen und zu streicheln.

SOOO Ende des 6ten Kapitels ^^

Da ich ja im moment bei meinem Freund bin  
habe ich entschlossen erstmal die Version ohne Adult  
zu Schreiben und Hochzuladen da ich nicht soviel zeit habe.  
Morgen werde ich sobald ich zuhause bin noch den Adultteil  
anheften und diesen Hochladen für die die Volljährig sind.  
Ich bedanke mich für die schönen Kommentare habe mich  
riesig darüber gefreut und sag jetzt schon mal Danke für die  
Kommentare die noch kommen :) habe großes vertrauen in euch <3.  
Tschüssele ^.^/)